

**Weltmeister-  
schaft Jugend  
Standard**

**15. Oktober,  
Chisinau**

- 1.** Dmitri Doga/  
Alexandra Malai,  
Moldawien (8)
- 2.** Oleg Martyniuk/  
Aiste Stragyte,  
Litauen (10)
- 3.** Vladimir Kondratyuk/  
Maria Bakuta,  
Deutschland (12)
- 4.** Artem Zubarev/  
Ekaterina Shevtsova,  
Russland (22)
- 5.** Edgars Saldukas/  
Giedre Kukucyonite,  
Litauen (25)
- 6.** Marko Mehine/  
Maria Fessai,  
Estland (28)
  
- 9.** Valentin Lusin/  
Renata Busheeva,  
Deutschland

**Gesamtergeb-  
nis im Internet:**

[http:// www.  
spaeker.de/c05/  
M1510YSS.HTM](http://www.spaeker.de/c05/M1510YSS.HTM)

*Foto unten:  
Siegerehrung für  
die Endrundenspaare  
der Jugend-WM.  
Foto: Exeler*

# Es hätte noch sein

**51 Wochenenden,  
also ziemlich genau ein  
Jahr war es her, dass  
die letzte Deutsche  
Meisterschaft Jugend  
Standard stattgefunden  
hatte. Die Deutschen  
Meister Valentin Lusin/  
Renata Busheeva (TD  
Düsseldorf Rot-Weiß)  
waren mit ihrem Titel-  
gewinn als Teilnehmer**

**für die Weltmeister-  
schaft gesetzt. Die  
zweite Fahrkarte zur  
WM, die eine Woche  
vor der DM 2005 in  
der moldawischen  
Hauptstadt Chisinau  
angesetzt war, sollte  
im August 2005 auf  
den German Open  
Championships ver-  
geben werden.**

*Foto rechts:  
Auf dem Weg zum dritten  
Platz. Vladimir Kondratyuk/  
Maria Bakuta. Foto: Exeler*

## Die Eindrücke

Das Hotel "Nacional" machte sei-  
nem Namen alle Ehre und gab sich  
sehr bodenständig. Offensichtlich  
erhielten nur wenige Gäste die re-  
novierten Zimmer in der 8. Etage.  
Alle anderen Zimmer warteten wohl  
schon seit einigen Jahrzehnten auf  
eine Überholung. Gerd Krautter, Ju-  
gendwart des TBW, beklagte nach  
der Ankunft die fehlende Dusche.  
Valentin Lusin hingegen hatte in  
seinem Badezimmer viel Wasser,  
allerdings kam dieses nur tropfend  
aus der Decke, während die rostigen  
Armaturen kein kostbares Nass

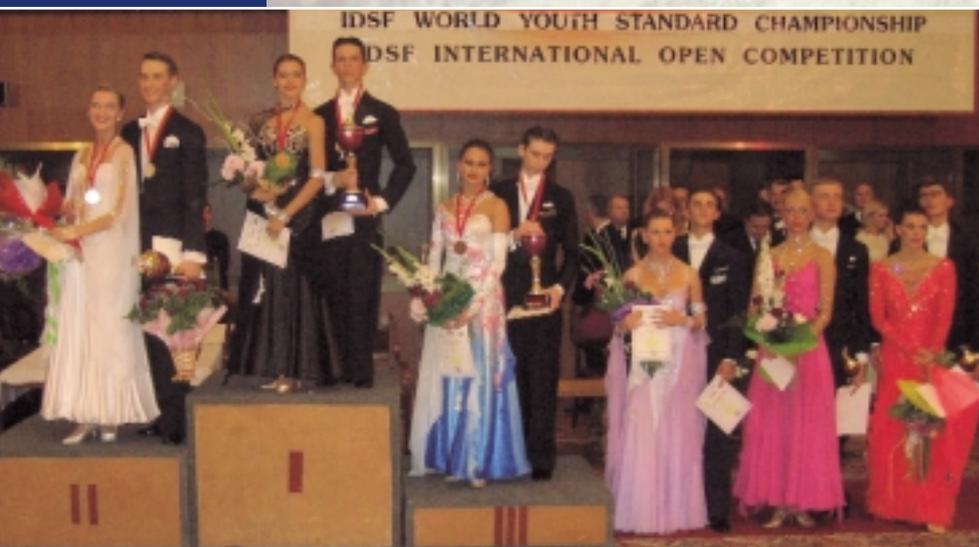
**E**inige der nach dem letztjährigen  
EM-Ergebnis in Frage kommenden  
Paare standen wegen Trennungen  
oder Wechsel in die Hautgruppe nicht mehr  
zur Verfügung. So war der Weg nach Chisi-  
nau frei für Vladimir Kondratyuk/Maria Baku-  
ta (Schwarz-Weiss-Club Pforzheim), die be-  
reits im Vorfeld mit sehr guten internationalen  
Ergebnissen auf sich aufmerksam gemacht  
hatten. Mit dem zweiten Platz im GOC-Tur-  
nier der Jugend Standard bestätigten Vladi-  
mir und Maria ihren Anspruch, Deutschland  
auf der WM vertreten zu dürfen.

glänzte zur Freude aller Anreisenden ab  
Frankfurt mit einem "modernem" Airbus  
A320. Das plüschige und eher an "1000 und  
eine Nacht" erinnernde Interieur sowie die  
vorsintflutlich beige Innenausstattung der  
Maschine hatten allerdings schon bessere  
Zeiten gesehen. Für Erheiterung sorgte zu-  
mindest das halbautomatische Ausklappen  
der Monitore, die die Flugroute anzeigten: Es  
lief ein Steward durch das Flugzeug und kur-  
belte jeden Bildschirm nach unten. Erste Be-  
fürchtungen, dass diese Aktivität auch beim  
Ausfahren des Fahrwerks ge-  
fragt war, bestätigten sich  
jedoch glücklicherweise nicht.

## Die Anreise

Air Moldova, berühmt-berüchtigt für Propel-  
ler-Flüge in "abenteuerlichen Kisten", hatte  
ein Einsehen mit der Tanzsportgemeinde und

*Foto rechts:  
Valentin Lusin/  
Renata Busheeva.  
Foto: Exeler*



# mehr können

## Riesenerfolg in Moldawien: 1 x Bronze und 1 x Semifinale



### Das Turnier

57 Paare aus 32 Nationen hatten für die Weltmeisterschaft gemeldet, sieben Paare weniger als im vergangenen Jahr. Unsere beiden Paare qualifizierten sich wie erwartet direkt für die Runde der letzten 48 Paare und mussten nicht in den Hoffnungslauf. Die 24er Runde wurde im Rahmen der Abendveranstaltung ausgetragen. Kurz davor noch einmal

Hektik: Ein Kleid und ein Paar Schuhe fehlten... aber nachdem alle Mütter mit den notwendigen Utensilien aufgefunden waren, konnte es weitergehen. Immerhin: Auch unsere sonst so routinierten Tänzer zeigten zumindest am Rande der Fläche, dass die Anspannung des Turniers auch an ihnen nicht spurlos vorüberging. Immerhin war auf der Tanzfläche zunächst hiervon nichts zu merken.

Anzeige



[www.der-tanzbaer.com](http://www.der-tanzbaer.com)



Der 'Tanzbär' – Tanzbekleidung, -schuhe und mehr...

Tel.: (0700) 33 33 33 01 • Fax: (0700) 33 33 33 02 (12 Cent/Min.)

eMail: [info@der-tanzbaer.com](mailto:info@der-tanzbaer.com)



Der Tanzbär wünscht  
seinen Kunden und Freunden  
ein schönes Weihnachtsfest.

CHRISANNE SWAROVSKI

PAUL

MARY KAY  
COSMETICS

Wien

Mary Kay – selbstständige Schönheits Consultant

preisgeben wollten. Alle Zimmer hatten einen Balkon, der nach Verschieben eines Schreibtisches und Umlapfen des Teppichs problemlos zu betreten war.

### Der Palast der Republik

Die Weltmeisterschaft Jugend Standard wurde im Rahmen der "Chisinau Open 2005" im Palast der Republik ausgetragen. Hier hatten Skuratov/Seltenreich bereits den Vizeweltmeister Junioren Kombination erlangen können. Das alte Gebäude mit einem wunderschönen Ballsaal und fünf großen Kronleuchtern sowie einer Reihe von angeschlossenen kleinen Räumen – mit Parkett- oder Marmorboden – bot einen würdigen Rahmen für die Weltmeisterschaft. Live-Fernsehen und die Anwesenheit von Mitgliedern des moldawischen Parlaments sprachen für den Stellenwert, den der Tanzsport im ansonsten sportlich weniger ambitionierten Moldawien hat.



Vladimir in sehr jungen Jahren – seine Mutter erfreute die Reisegesellschaft mit Kinderfotos.  
Foto: privat

### WR

Sergio Cugno (Italien),  
Gary Edwards (USA),  
Elena Gozun (Moldawien),  
Lasse Ödegaard (Norwegen),  
Vladimir Shtoda (Russland),  
Ausrele Visockiene (Litauen),  
Krzystof Wasilewski (Polen),  
Ludwig Wieshofer (Österreich),  
Paul Wilson (Australien)

Foto im Hintergrund:  
Der Ort des Geschehens:  
Palast der Republik  
in Chisinau.  
Foto: Exeler



*Henry Senf, treuester Fan von Vladimir und Maria, nahm 43 Stunden Zugfahrt auf sich, um das Turnier zu sehen.  
Foto: Exeler*

*Beide Fotos links: Bundessportwart Michael Eichert verstand seine Betreuungsaufgabe sehr weit gefasst und führte die Mütter (links Mutter Bakuta, rechts Mutter Kondratyuk) zum Tanz.*

*Foto rechts: Funktionäre drängen sich an einer Glasscheibe, um vielleicht einen vorzeitigen Blick auf das Ergebnis werfen zu können.*

*Fotos: Exeler*

Valentin Lusin und Renata Busheeva, wie immer mit guter Ausstrahlung und viel Musikalität, tanzten ein sehr gutes Turnier und verkauften sich nicht unter Wert. So war es natürlich ihr Ziel, erneut das Finale zu erreichen und die Konkurrenz aus dem eigenen Land auf Abstand zu halten. Sven Traut, ihr mitgereister Trainer und Coach, bescheinigte den beiden hierfür das benötigte Potential, bemerkte jedoch auch nach der Bekanntgabe der Finalisten, dass es an diesem Tage eben nicht "drin" gewesen wäre. Abgesehen davon war die Chance, zwei deutsche Paare im Finale sehen zu können, sicherlich eher gering. Am Ende reichte es für die beiden Düsseldorfer nur für Platz 9, geteilt mit den beiden italienischen Paaren im 13-paarigen Semifinale.

Vladimir Kondratyuk und Maria Bakuta konnten mit ihrer Leistung an diesem Tag mühelos das Finale erreichen. Mit ihrem hervorragend eleganten Tanzen überzeugten sie die Mehrheit der Wertungsrichter zum Einzug in die letzte Runde.

Doch sie wollten ganz nach vorne. Dass dies möglich sein würde, war ausgehend von den tänzerischen Leistungen der anderen Finalpaare an diesem Tag wie auch von den vorangegangenen Ergebnissen mehr als möglich. So dicht dürfte ein deutsches Jugendpaar in Standard lange nicht an einem WM-Titel dran gewesen sein. Wie knapp am Ende das Er-



*Die deutsche Delegation mit Boris Exeler, Renata Busheeva, Valentin Lusin, Maria Bakuta, Vladimir Kondratyuk und Michael Eichert.  
Foto: privat*

gebnis auf den ersten drei Plätzen ermittelt wurde, ließen die Platzziffern 8, 10 und 12 nicht errahnen. Nur leichte Verschiebungen in den Wertungen hätten ein ganz anderes Ergebnis bringen können. Die Moldawier, obwohl unter ungeheurem Druck tanzend, errangen am Ende doch mit drei ersten, einem zweiten und einem dritten Platz den Weltmeistertitel – auch zum Unverständnis einiger Fachleute. "Vladimir und Maria hätten gewinnen müssen", kommentierte Bundessportwart Michael Eichert das Ergebnis. Die Vizeweltmeister aus Litauen mit je einem ersten und dritten sowie einem zweiten Platz, hatte er auch nicht so weit vorne gesehen. Vladimir und Maria konnten sich im ersten Moment nicht richtig über ihren dritten Platz freuen. Auch wenn sie absolut gesehen eines der besten Ergebnisse eines DTV-Paares auf einer WM Jugend Standard erreicht hatten, war ihre Erwartungen nicht erfüllt.

Die geschlossene Wertung verdeckte dabei die Tatsache, dass alle Spitzenpaare Bestnoten, aber auch Fünfen oder sogar Sechsen auf sich verbuchen mussten. Kein Wunder bei der hohen Leistungsstärke, dass ein ganzer Pulk von neugierigen, internationalen Funktionären nach dem Finale sich die Plätze erkämpfte, um einen Blick in das hinter einer Glasscheibe arbeitende Turnierprotokoll zu werfen und somit eine frühe Info über das Endergebnis aufzuschnappen.

## **Der Blick nach vorne**

Ein hervorragendes Ergebnis für den DTV, aber trotzdem ein wenig schade, dass das letzte Quäntchen Glück gefehlt hat. Die anfängliche Enttäuschung dürfte mittlerweile bei beiden Paaren gewichen sein. Es bleibt die Gewissheit, dass mit Kondratyuk/Bakuta und Lusin/Busheeva im nächsten Jahr zwei absolute Spitzenpaare in die Hauptgruppe wechseln. "Den beiden Paaren gehört die Zukunft", so Michael Eicherts wohlwollender Blick nach vorn.

*BORIS EXELER*

